

MWV: Höherer Logistik-Aufwand bei Benzin, Diesel und Heizöl

Berlin, 9.11. 2018 – Das anhaltende Niedrigwasser auf Rhein und Nebenflüssen sowie ein unplanmäßiger Raffinerieausfall führen derzeit zu erhöhtem Versorgungsaufwand bei Benzin, Diesel und Heizöl im Westen und Süden Deutschlands.

Da die Beladung mit Mineralölprodukten in der Binnenschifffahrt derzeit stark eingeschränkt ist, können die Tanklager nicht in gewohntem Umfang beliefert werden. Ersatzkapazitäten durch Kesselzüge auf der Schiene oder durch Tanklaster auf der Straße stehen nur begrenzt zur Verfügung.

Zudem kann der Teilausfall einer Raffinerie in Bayern nicht vollständig auf anderen Lieferwegen ersetzt werden.

Mit der Freigabe von Mengen aus der strategischen Benzin- und Dieselreserve Ende Oktober hat das Bundeswirtschaftsministerium zur Entspannung der Situation beigetragen. Eine Normalisierung der Versorgung ist allerdings erst mit steigendem Flusspegel möglich.

Die notwendigerweise gestiegene Zahl von Produkttransporten auf allen Verkehrswegen führt zu höheren Transportpreisen, die sich auch in den Produktpreisen niederschlagen. Allerdings sind die Tankstellen und Heizölhändler nicht die Verursacher.